# N I E D E R S C H R I F T

**über die am Donnerstag, dem 30. Juni 2011 im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs stattgefundene 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bürs in der laufenden Funktionsperiode**

**Beginn:** 20.00 Uhr

**A n w e s e n d e :**

**A) Bgm. Zimmermann – Sozialdemokraten und Parteifreie**

1. Bürgermeister Helmut Zimmermann als Vorsitzender
2. Vizebürgermeister Georg Bucher
3. GR Dr. Reinhard Bacher
4. GR Josef Rebernig
5. GV Christine Grabner
6. GV Martin Wachter
7. GV Margit Spejra
8. GV Ernst Auer
9. GV Konrad Steurer
10. GV-Ers. Peter Wolfsberger
11. GV-Ers. Ado Walser
12. GV-Ers. Stefan Baratto

**B) Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige**

1. GR Gerd Kaufmann
2. GR Ing. Lothar Säly
3. GV Markus Vonbun
4. GV Perrine Palombo
5. GV Mag. Gerald Fenkart
6. GV Christine Graß
7. GV-Ers. Ing. Harald Böhler

**C) AKTIV FÜR BÜRS**

1. GR Markus Jäger
2. GV MMag. Dr. Martin Salomon
3. GV Roland Zauner
4. GV-Ers. Günter Tomaselli

**D)FPÖ Bürs und parteifreie Kandidaten:**

GV-Ers. Daniel Riedler

**E) Referent:**

Wolfram Wachter

**F) Schriftführerin:**

GAng. Gabriele Larcher

Entschuldigt:

**GV Markus Pocza, GV Gerhard Furtner und GV Werner Plangg (Bgm. Zimmermann – Sozialdemokraten und Parteifreie); GV Michael Wachter (Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige); GV Stefanie Witwer (AKTIV FÜR BÜRS); Mathias Nesler (FPÖ Bürs und parteifreie Kandidaten);**

Nach Abhaltung der Bürgerfragestunde, eröffnet der Vorsitzende um 20.25 Uhr die 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Beschlussfähigkeit besteht auch zum Zeitpunkt jeder Abstimmung.

Gegen die in der Einladung bekanntgegebene Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Damit ergibt sich folgende

**T A G E S O R D N U N G :**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 24.02.2011

2. Vorstellung des Energieberichtes 2010 der Gemeinde Bürs (Wachter Wolfram)

3. Bericht des Bürgermeisters

4. Prüfungsausschuss; Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18.5.2011

5. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2010

6. Beratung und Beschlussfassung über die Statuten und den Beitritt als Kerngemeinde zur Regio Im Walgau

7. Beratung und Beschlussfassung über Grundverkauf aus der GP 3458/1 an Wolfram Tschofen

8. Beratung und Beschlussfassung über Grundverkauf aus der GP 219 an Butzerin Bernhard

9. Beratung und Beschlussfassung über die Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG

10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Tagesordnungspunktes 8 der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. April 2011: Flächenwidmungsplan; Ansuchen um Umwidmung von Teilflächen der GST-NRN 1832/15 und 3474/2 (KG Bürs) von Freifläche Feihaltegebiet in Baufläche, Betriebsgebiet Kategorie 1

11. Beratung und Beschlussfassung über das Absehen von der Verwendung und vom Verkauf von Gemeindegrundstücken für Gebäude mit mehr als 4 Wohnungen bis zur Fertigstellung des räumlichen Entwicklungskonzepts Bludenz-Bürs-Nüziders (Antrag gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz, GR Markus Jäger, GV Roland Zauner, GV Stefanie Witwer)

12. Allfälliges

13. Vertrauliche Sitzung

***Gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz legen die nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretende Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Daniel Riedler und Günter Tomaselli das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.***

Zu Punkt 1.:

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 14. April 2011 die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz gilt diese Verhandlungsniederschrift damit als genehmigt.

Zu Punkt 2.:

E5-Teamleiter Vizebürgermeister Georg Bucher und Gebäudewart Wolfram Wachter präsentieren den Energiebericht 2010 der Gemeinde Bürs.

Wolfram Wachter zeigt in einer eindrucksvollen Präsentation, die wichtigsten Daten, die auch auf der Homepage der Gemeinde Bürs nachgesehen werden können.

Vizebürgermeister Georg Bucher weist darauf hin, dass ein Drittel des gesamten Energieverbrauches der Gemeinde die Straßenbeleuchtung einnimmt. Hier werden in Zukunft bestimmt Lösungsansätze gefunden werden müssen.

GR Gerd Kaufmann möchte den voraussichtlichen Kostenpunkt für die Errichtung, der in der Präsentation erwähnten Idee für eine Solaranlage auf dem Dach des neuen Schulgebäudes wissen. Bezogen auf die vorläufigen Angebote und Informationen würde dies auf ca. € 70.000,-- kommen.

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Herrn Wachter Wolfram für die Ausführungen und seinen engagierten Einsatz.

Zu Punkt 3.:

Alle Anwesenden erheben sich von den Sitzen um in einem kurzen Nachruf des am 28. Mai 2011 verstorbenen Alt-Bürgermeister und Ehrenringträger der Gemeinde Bürs, Herrn Elmar Steurer, zu gedenken.

**Mitteilungen des Bürgermeisters:**

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 18. April 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Nach Vorlage eines Angebotes von der Firma Sport- und Gartenbau Loacker, Koblach, für die Jahrespflege der Sportanlage für das Jahr 2011, wurde die Vergabe des Auftrages einstimmig beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt € 22.268,05, netto, somit auf € 26.721,66 inkl. USt, abzüglich 3 % Skonto.

Entsprechend dem Schreiben des Obmannes der Bergrettung Bludenz-Bürs, Herrn Hans-Peter Salomon, wird einstimmig beschlossen, der Bergrettung Bludenz-Bürs für die Errichtungskosten der Bergrettungszentrale im neuen Rettungsheim einen einmaligen Förderungsbeitrag in Höhe von € 3.970,10 zu gewähren.

Anhand von Zusammenstellungen erläutert der Vorsitzende die vorläufigen Honorarberechnungen für das Gesamtprojekt sowie für die Detailplanung der 1. Bauetappe für die Sanierung der Volks- und Mittelschule Bürs.
Einhellig wird der Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG empfohlen, die vorstehenden Planungshonorare wie angeboten zu genehmigen. Die Auszahlung der Honorare erfolgt nach Baufortschritt.

Es wird einstimmig befürwortet, das Österreichische Ökologie Institut mit der Erstellung eines Förderungsantrages für die technische Unterstützung der Generalsanierung der Volks- und Mittelschule mit maximalen Kosten in Höhe von € 9.050,-- zu beauftragen.

Es wird einstimmig beschlossen die Grundförderung von € 300,-- vorzeitig an die Vereine auszubezahlen. Weiters wird einstimmig beschlossen dem Tennisclub Bürs und dem Fussballklub SK Bürs zusätzlich Vorschüsse im Betrage von jeweils € 2.000,-- zu gewähren.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 16. Mai 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Feldkirch hat als Bauherr der Wohnanlage Bürs – Schesastrasse, Bauetappe III, am 20. April 2011 zum feierlichen Spatenstich eingeladen.

Am 5. 5.2011 hat eine Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bludenz stattgefunden. Die Tagesordnung bildete u.a. die Beschlussfassungen der Rechnungsabschlüsse 2010 für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bludenz, welche einstimmig genehmigt wurden.

Der Arbeitskreis Sozialmedizin Bregenz hat die jährliche Statistik für die Gemeinde bekanntgegeben. Insgesamt wurden 116 Klienten aus der Gemeinde Bürs betreut, davon 77 Kinderdienste, 36 Sozialpsychiatrische Dienste und 3 ambulante neurologische Rehabilitationen. Die Leistungen der aks Sozialmedizin werden aus dem Sozialfonds des Landes finanziert.

Zum Schreiben der Gemeinde, betreffend die Gemeindebudgetgestaltung, Budgetbereich Pflegesicherung, Sozialhilfe und Spitals-Betriebsabgangsdeckung hat sich der Vlbg. Gemeindeverband bedankt. Die Gemeinde Bürs schlägt vor, bei den Umlagen der erwähnten Bereiche einen maximalen Ausschöpfungsrahmen festzulegen. Derzeit tragen Land und Gemeinden ungeachtet des Ausmaßes der jährlichen Erhöhung anteilig zur Finanzierung bei. Die Aufteilung und Tragung der Kosten der Gebietskörperschaften im Gesundheits- und Sozialbereich unterliegen klaren gesetzlichen Regelungen. Die Erhöhung der Beiträge der Gemeinden von der Entwicklung der Steuereinnahmen abhängig zu machen, bedürfte nicht nur der Änderung verschiedener Gesetze, sondern könnte sich – je nach der Einnahmen- und Ausgabensituation – auch zum Nachteil entwickeln. In diesem Jahr wäre dies sogar der Fall. Dem Vorarlberger Gemeindeverband ist die Problematik der Nachzahlungen insbesondere im Sozialfonds bekannt. Von den Vertretern der Gemeinden im Sozialfonds wurde auch wiederholt darauf hingewiesen. Nicht unberücksichtigt bleiben darf aber die Tatsache, dass es – wie etwa bei der offenen Sozialhilfe – Rechtsansprüche auf Leistungen gibt, die in ihrem Ausmaß aufgrund unwägbarer Einflüsse schwer einschätzbar sind. Auch im Leistungsbereich der Gemeinden (z.B. Pflegeheime) ist im Hinblick auf die demographische Entwicklung mit einer

weiteren überdurchschnittlichen Zunahme zu rechnen. Zwischen Land Vorarlberg und Vorarlberger Gemeindeverband finden aber immer wieder Gespräche zur Sicherung der Finanzkraft der Gemeinden statt. Im Hinblick auf die vielen gegenseitigen Berührungspunkte, auch in finanzieller Hinsicht, muss bei allfälligen Änderungen immer das Gesamtsystem des Finanzausgleichs zwischen Land und Gemeinden im Auge behalten werden. Die von der Gemeinde vorgeschlagene Begrenzung der Ausgabensteigerung bei den Umlagen kann eine der möglichen Maßnahmen der Feinsteuerung sein, wobei sich aber durchaus andere Systeme anbieten, den derzeitigen Finanzproblemen der Gemeinden zu begegnen, schreibt der neue Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes, Bgm. Mag. Harald Sonderegger.

Am 11.5.2011 hat eine weitere Besprechung über das regionale Radroutenkonzept für die Gemeinden Bludenz, Bürs und Nüziders stattgefunden. Nach Abklärung der offenen Punkte wird eine weitere Zusammenkunft erfolgen.

Dem Firngleiterclub Bürs, der Harmoniermusik Bürs und der Jugendkapelle sowie der Lehrlingsinitiative ZONE L wurden Förderungsbeiträge bewilligt.

Die Mitgliederversammlung hat am 26.11.2010 den Voranschlag des Wasserverbandes Ill-Walgau für das Jahr 2011 beschlossen. Auf Basis des Beitragsschlüssels in den Satzungen und des Beschlusses des Vorstandes vom 13.04.2011 wird der Gemeinde Bürs der Kostenbeitrag für das Jahr 2011 wie folgt in Rechnung gestellt:

| | |
|---|---|
| Beitragsanteile lt. Voranschlag 2011, gesamt | € 727.000,00 |
| davon Beitragsanteil Bürs, lt. Beitragsschlüssel 2,62 % | € 19.047,40 |

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 6. Juni 2011 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Vorarlberger Gemeindeverband gibt bekannt, dass in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Landeshauptmann Dr. Sausgruber und den Klubobleuten des Vorarlberger Landtages sowie dem Präsidenten Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger Vorschläge für Gemeindekooperationen gutgeheißen wurden. Ein Fördermodell mit entsprechenden Richtlinien ist in Vorbereitung.

Für Frau Doris Reutz, die mit Ende des Kindergartenjahres 2011 in Pension tritt, wurde die Stelle öffentlich ausgeschrieben und mit der Vertretung Frau Berthild Weber mit 50 Prozent sowie mit Frau Maria-Luise Corn mit 50 Prozent besetzt.

Unser Koch im Sozialzentrum fällt durch längeren Spitalsaufenthalt aus. Für ihn wurde befristet auf ein Jahr Herr Bernd Winterstein aus Meiningen eingestellt. Die Kochstelle wurde ebenfalls öffentlich ausgeschrieben.

Die Biotopinventar-Exkursion „Schass“ wurde am Donnerstag, den 2. Juni 2011, von der Expertin Jutta Soraperra abgehalten. Es nahmen Vertreter der

Grundbesitzer- Agrargemeinschaft, Gemeindevertreter und Interessierte aus der Bevölkerung daran teil.

Der Verein der Vorarlberger Tagesmütter legt ein Schreiben vor über die Tarifanpassung für die Schülerbetreuung im Schuljahr 2011/12 um1,5 Prozent. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung um € 0,37 und beträgt nun neu pro Betreuungsstunde € 25,34.

Das Land Vorarlberg forciert Kooperationen im Bereich der ambulanten und stationären Betreuung und Pflege. Ein Case Management soll für weitere Projekte eingeführt werden.

Die VEG Vorarlberger Erdgas GmbH gibt bekannt, dass die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2010 für die Gemeinde Bürs € 12.411,65 beträgt

Am Montag, den 6.6.2011, um 18.00 Uhr fand die 4. Sitzung der Mitglieder des Wasserband Ill-Walgau statt. Es wurde festgehalten, dass die Ufersanierung Bürs soweit abgeschlossen ist. Als nächstes Projekt steht der HW-Rückhalt Bludesch/Gais im Vordergrund. Der Jahresabschluss 2010 wurde vorgelegt und einstimmig genehmigt.

Nachdem schon einige Gespräche mit allen Betroffenen bezüglich dem Hochwasserschutz Alvier stattgefunden haben und mehrere Varianten geprüft wurden, wird nun die Variante 7b (linksufrige Druckrohrleitung über Gemeindegrund und Holzplatz der Agrargemeinschaft Bürs) favorisiert. Die Firma **vigl**consult, Schruns, hat ein Angebot für Planungsleistungen für das Vorprojekt gelegt. Für die Gemeinde fällt ein Vorfinanzierungsbeitrag von € 38.014,43 an.

Das Dienstfahrzeug der Gemeindebauleitung, Baujahr 1995, wird nächstes Jahr keine Zulassungsverlängerung mehr bekommen. Aus diesem Grund muss ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Es wurden Angebote der örtlichen Autofirmen eingeholt. Die Firma Toyota Ellensohn bietet das beste Preis-Leistungsverhältnis an. Es werden in den nächsten Tagen noch verschiedene Leasingvarianten geprüft.
Es wird einstimmig beschlossen, einen Toyota Hilus 2,5 D-4D145, Country 4WD, bei der Firma Toyota Ellensohn, Bürs, zu bestellen. Voraussichtlicher Liefertermin ist November 2011.

In den letzten Tagen haben die verschiedenen Ausschüsse getagt, der Jugend- und Sportausschuss, der Verkehrs- und Umweltausschuss, das e5-Team sowie der Sozial- und Integrationsausschuss. Es gab auch eine Zusammenkunft bezüglich dem REK – Räumliches Entwicklungskonzept.

Wortmeldungen und Anfragen zu den Mitteilungen von GV Konrad Steuerer (Schreiben von BGM Mag. Harald Sonderegger) und GV Markus Vonbun (Pflegesicherung, Sozialhilfe und Spitals-Betriebsabgabendeckung) werden vom Vorsitzenden beantwortet bzw. zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4.:

Die Niederschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 18. Mai 2011 wird vom Obmann des Prüfungsausschusses, GV Mag. Gerald Fenkart, zur Kenntnis gebracht.

Der Prüfbericht wird einhellig zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5.:

Gemäß § 78 Gemeindegesetzt legt der Bürgermeister den Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Der Rechnungsabschluss 2010 wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung rechtzeitig zugestellt.

Der Rechnungsabschluss 2010 wurde vom Prüfungsausschuss am 18. Mai 2011 einer Kontrolle unterzogen und in der gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Gemeindevorstandes beraten.

Rechnungsabschluss 2010:

Der Bürgermeister erläutert die Eckdaten des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2010.

Der Rechnungsabschluss schließt mit

| | |
|---|---|
| Einnahmen aus der Erfolgsgebarung von | € 7.612.834,00 |
| Einnahmen der Vermögensgebarung von | € 757.495,72 |
| | € 8.370.329,72 |
| | |
| Ausgaben aus der Erfolgsgebarung von | € 7.612.834,00 |
| Ausgaben aus der Vermögensgebarung von | € 757.495,72 |
| | € 8.370.329,72 |

ausgeglichen ab.

Unterschreitung von 6,72 %.

Der tatsächliche erwirtschaftete Überschuss betrug € 408.888,89 und wurde der buchmäßigen Rücklage Wohn/Geschäftsgebäude zugeführt. Die bestehenden Rücklagen für Soziale Wohlfahrt in der Höhe von € 111.600,00 und die restliche Rücklage für den Ankauf des Objektes Hauptstraße 49 in der Höhe von € 25.500,00 wurde aufgelöst. Durch die hohen finanziellen Aufwendungen im Sozialbereich und bei den Spitalskosten von ca. € 1.189.000,00 ist die Zuführung der Rücklage aus der sozialen Wohlfahrt gerechtfertigt.
Das Maastricht Ergebnis schließt positiv ab und ist mit € 166.115,10 ausgewiesen. Somit entspricht dies den Maastrichtkriterien.

Vom Gemeindevorstand wurden verschiedene Überschreitungen beschlossen und zwar am 19.04.10 (€ 7.703,00), am 12.07.10 (€ 20.449,00), am 28.10.10 (€ 38.163,00), am 28.02.11 (€ 232.871,00) und am 31.03.11 (€ 12.239,00) und von der Gemeindevertretung am 14.04.11 (€ 43.034,00).

Trotz dieser Überschreitungen sind auch größere Minderausgaben zu verzichten und zwar bei den Haushaltsstellen

| | |
|---|---|
| - sonstige Ausgaben für Heimatbuch | € 43.000,00 |
| - Unterabschnitt Gemeindestraßen | € 75.000,00 |
| - Unterabschnitt Fluss- und Bach-instandhaltung, div. HWSCH-Projekte | € 52.200,00 |
| - Beiträge für den öffentlichen Personen-Nahverkehr | € 54.500,00 |
| - Investitionsbeiträge an die GIG | |
| - Vorgesehene Aufwendungen für die Schulsanierung wurden nicht in voller Höhe (€ 247.000,00) getätigt | € 147.900,00 |
| | € 372.600,00 |

Somit sind auch bei der Hauptschule Mindereinnahmen an den Bedarfszuweisungen von insgesamt € 84.80000 zu verzichten.

In den Unterabschnitten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wurden die Investitionen für den BA 07 und BA 10 zurückgestellt und neu ausgeschrieben, sodass auf der Ausgabenseite nur geringe Kosten angefallen sind, daher waren auch keine Darlehensaufnahmen notwendig.

Im Unterabschnitt Sozialzentrum haben sich die Einnahmen der Verpflegsgelder der Selbstzahler (Mehreinnahmen € 53.800,00) und Verpflegsgelder des Sozialhilfeträgers (Mindereinnahmen € 32.300,00) verschoben.
Weiters konnten beim Sozialzentrum wieder Entlastungsbeiträge aus dem Sozialfond in der Höhe von € 53.000,00 vereinnahmt werden, die auch nicht budgetiert waren.

Im Unterabschnitt Wohnbauförderung sind wieder die Vermögensverluste der Jahre 07/08 in der Höhe von € 99.500,00 auf der Einnahmeseite als Darlehensrückzahlung des Landeswohnbaufonds und auf der Ausgabenseite als Beiträge an den Landeswohnbaufond verbucht.

Im Unterabschnitt Medizinische Bereichsversorgung ist auf der Einnahmenseite der Verkauf des Arzthauses von € 350.000,00 ersichtlich.

Bei den Abschnitten Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind bei den Benützungsgebühren Mindereinnahmen erzielt worden, da weniger m³ Wasser zur Vorschreibung kamen.

Bei den gemeindeeigenen Steuern sind bei der Grundsteuer durch Aufrollungen Mehreinnahmen von € 62.000,00 verbucht worden. Die

budgetierten Einnahmen bei der Kommunalsteuer von € 1.550.000,00 wurden um € 30.100,00 unterschritten. (Konkurs Cosmos – weniger Beschäftigte)

Die budgetierten Einnahmen bei den Ertragsanteilen nach der Bevölkerung von € 1.790.700,00 konnten um € 72.800,00 überschritten werden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies um € 28.000,00 weniger, doch der Trend für die kommenden Jahre zeigt wieder deutlich nach oben.

Der Rücklagenstand hat sich durch die Zuführung von € 3.349.000,00 auf € 3.620.700,00 erhöht, wird sich aber im Jahre 2011 durch den Ankauf des Fritz Areals deutlich verringern. Sollten die budgetierten Einnahmen der Grundverkäufe von € 800.000,00 nicht erzielt werden, müssten wohl noch weitere Entnahmen getätigt werden.

Die Prokopfverschuldung Ende des Jahres beim Voranschlag 2010 betrug € 2.567,72. Das Endergebnis beim Rechnungsabschluss 2010 beträgt incl. GIG und Leasing € 2.560,35 und hat sich kaum verändert.

Dem Finanzleiter Herrn Werner Spagolla wird für die mustergültige Ausführung des Rechnungsabschlusses gedankt. für die vorbildhafte Arbeit.

Nach eingehender Beratung wird der Rechnungsabschluss für das Jahr 2010 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6.:

Die Regio Im Walgau ist ein Verein im Sinne des Vereinsgesetzes und hat ihren Sitz in Nenzing (Wolfhaus). Sie erstreckt ihre Tätigkeit auf das Gebiet der Mitgliedsgemeinden. Die Regio Im Walgau ist überparteilich und verfolgt den Zweck, die Entwicklung der Region Walgau zu fördern.
Zu diesem Zweck will der Verein insbesondere

- die übergemeindliche Zusammenarbeit und die zwischengemeindliche Interessenabstimmung in allen Belangen fördern und koordinieren, durch Kooperationen einen Mehrwert schaffen und die regionale Identität pflegen und weiter entwickeln,
- die wirtschaftliche, naturräumlichen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten der Region erforschen und darstellen, die daraus resultierenden Erfordernisse in einem fortzuschreibenden inhaltlichen Entwicklungskonzept „Zukunft Im Walgau“ sowie in einem räumlichen Entwicklungskonzept REK konkretisieren und deren Umsetzung in den Gemeinden der Region mit entsprechenden Instrumenten fördern,
- Stellungnahme zu Planungen anderer Institutionen in allen in Betracht kommenden Fragen gemeinsam verfassen und koordinieren sowie Behörden und Körperschaften in Fragen, die die Entwicklung der Region berühren, beraten.

Die Gemeinden, die bereit sind im Vorstand mitzuarbeiten, gelten als Kern-Gemeinden und sind dann auch stimmberechtigt. Die Stimmenanzahl setzt sich aus der Einwohnerzahl zusammen – für Bürs: bis zu 5.000 Einwohner sind das 3 Stimmen. Der Kostenbeitrag für eine Mitgliedschaft beträgt ca. € 3,50/Einwohner.

Folgender Antrag: Die Gemeinde tritt dem neu zu bildenden Verein „Regio im Walgau“ bei und beteiligt sich an der Finanzierung nach dem Einwohnerschlüssel.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Als Delegierte werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes festgelegt.

Zu Punkt 7.:

Herr Tschofen Wolfram stellt den Antrag an die Gemeinde den Grünstreifen, aus der GP 3458/1, der an seine GP 38/1 anschließt, von der Gemeinde käuflich zu erwerben.

Der Quadratmeterpreis wird mit € 80,-- festgelegt sowie die Vermessungs-, Vertragskosten und Gebühren vom Käufer zu tragen. Eine Grundstückseinfriedung ist in diesem Bereich nicht vorgesehen, damit eine problemlose Schneeräumung gesichert bleibt.

Dieser Antrag wurde einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Für diese angeführte Teilfläche aus der 3458/1 wird das öffentliche Gut Straßen und Wege aufgelöst und von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 8.:

Herr Butzerin Bernhard stellt den Antrag an die Gemeinde Bürs den mit Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag festgelegten Grundstreifen auf GP 219 der mit einem uneingeschränkten Geh-, Fahr- und Nutzungsrecht belastet ist zu erwerben.

Der Quadratmeterpreis wird mit € 70,-- festgelegt sowie die Vermessungs-, Vertragskosten und Gebühren vom Käufer zu tragen.

Dieser Antrag wurde einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

Zu Punkt 9.:

Gemäß Darlehenszusage vom 23.5.2011 hat die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG bei der UniCredit Bank Austria AG ein

Darlehen beantragt. Die Gemeinde Bürs übernimmt die Bürgschaftsübernahme für dieses aushaftende Darlehen.

Es ergibt sich ein beachtlicher Zinsvorteil für die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG bei der Bürgschaftsübernahme für den Um- und Neubau der Mittelschule Bürs.

Einstimmig wird die Bürgschaftsübernahme beschlossen.

Zu Punkt 10.:

Da zusammenfassend festgehalten werden kann, dass der offensichtliche Grund für die Widmungsänderung weggefallen ist und die beabsichtige Widmung außerdem seitens der Wasserwirtschaft negativ beurteilt wird und daher die beabsichtigte Flächenwidmungsänderung nicht aufsichtsbehördlich genehmigt werden kann, wird vorgeschlagen den Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung der Änderung des Flächenwidmungsplanes zurückzuziehen.

Die Aufhebung des Tagesordnungspunktes 8 der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. April 2011: Flächenwidmungsplan; Ansuchen um Umwidmung von Teilflächen der GST-NRN 1832/15 und 3474/2 (KG Bürs) von Freifläche Feihaltegebiet in Baufläche, Betriebsgebiet Kategorie 1 wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 11.:

Der beantragte Tagesordnungspunkt von GR Markus Jäger, GV Roland Zauner und GV Stefanie Witwer wurde von den Antragstellern erläutert. In verschiedenen Diskussionsbeiträgen wurde ausgeführt, dass nicht eine Unterscheidung zwischen Baugrund von privaten Besitzern und Baugrund der Gemeinde rechtlich haltbar ist.

Nach reger Diskussion wird der Antrag über das Absehen von der Verwendung und vom Verkauf von Gemeindegrundstücken für Gebäude mit mehr als 4 Wohnungen bis zur Fertigstellung des räumlichen Entwicklungskonzepts Bludenz-Bürs-Nüziders mit 4 zu 20 Stimmen (VBgm Georg Bucher, Dr. Reinhard Bacher, GR Josef Rebernig, GV Christine Grabner, GV martin Wachter, GV Margit Spejra, GV Ernst Auer, GV Konrad Steurer, GV-Ers. Peter Wolfsberger, GV-Ers. Ado Walser, GV-Ers. Stefan Baratto, GR Gerd

Kaufmann, GR Ing. Lothar Säly, GV Markus Vonbun, GV Perrine Palombo, GV Mag. Gerald Fenkart, GV Christine Graß, GV-Ers. Ing. Harald Böhler, GV-Ers. Daniel Riedler) abgelehnt.

Die Fraktion Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige bringen folgenden Antrag ein:

**Wir beantragen, dass sich der Raumplanungs- und Landwirtschaftsausschuss sowie der Bau- und Energieausschuss und der Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss mit dem Thema zukunftsweisende Wohnentwicklung (Ermittlung von Baunutzungszahlen) befassen sollen.**

Nach eingehender Beratung wird dieser Antrag einstimmig von der Gemeindevertretung angenommen.

Zu Punkt 12.:

Allfälliges:

Anfragen von GR Markus Jäger (Nutzung der öffentlichen Parkflächen entlang der L 82 und Umwidmung Gärtnerei Frick) und von GV Mag. Gerald Fenkart (Stand über das Bauprojekt Familie Bonelli) werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Zu Punkt 13.:

Vertrauliche Sitzung:

Über den vertraulichen Teil dieser Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die sachliche Beratung und schließt um 22.55 Uhr die öffentliche Sitzung.

| Der Vorsitzende: | Die Schriftführerin: |
|---|---|
| (Bgm. Helmut Zimmermann) | (GAng. Gabriele Larcher) |

| | |
|---|---|
| Anschlag an der Amtstafel: | 06.07.2011 |
| abgenommen am: | 20.07.2011 |